

Offizielles Onlinemagazin des DBKV



Deutsche Jugendmeisterschaften auf Dreibahnen in Braunschweig.



Deutsche Meisterschaften auf Dreibahnen in Berlin.

INHALTSVERZEICHNIS

Aufstiegsspiele zu den Bundesligen	3 - 4
DJM Dreibahnen in Braunschweig	5 - 8
DM Dreibahnen in Berlin	9 - 14
Aus den Ländern	15 - 25
BKSA-Veranstaltungen	25
LV Hamburg	26
42. Hummel Turnier	27

Einladung zum 1. Sven-Meier-Gedächtnisturnier

am 28. und 29. Juni 2008 in der VSK-Halle in
23795 Bad Segeberg, Tulpenweg 1, Tel.: 04551/6577

Das Turnier ist ein bundesoffenes Mixed-Tandem-Jugendturnier.

Es werden folgende vier Wettbewerbe ausgetragen:

Mixed-Wettbewerb für A-Jugendliche
Mixed-Wettbewerb für B-Jugendliche
Tandem-Wettbewerb für A-Jugendliche
Tandem-Wettbewerb für B-Jugendliche

Die Paare werden hierbei vor Ort ausgelost. Für die besten Paare stehen Pokale zur Verfügung.

Das Turnier wird nach der DKB- und DBKV-Sportordnung durchgeführt und wurde vom DBKV genehmigt.

Das Startgeld beträgt 5,- Euro pro Kegler/in und ist auch bei Nichtantritt, wenn kein Ersatz mehr gefunden werden kann, zu entrichten.

Anmeldungen sind bitte bis zum 31.05.2008 an folgende Adresse zu schicken oder zu mailen:

Birthe Chytry, Rosenweg 16, 23795 Fahrenkrug,
E-Mail: tb.boldebuck@t-online.de.

Der Startplan wird zeitnah nach dem Meldeschluss an die angemeldeten Vereine verschickt.

Mit sportlichen Grüßen
Birthe Chytry



Sport Piehl und Puma
offizielle Ausrüster der
DKB-Nationalmannschaften

ACHTUNG !
Bohle Journal Online
Ausgabe 19
erscheint am:
Juli 2008
Redaktionsschluss :
25. Juni 2008



Bohle Journal
Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.
Geschäftsstelle
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Tel.: 0441-76274
Fax: 0441-76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Aufstiegsspiele zur Bundesliga Damen und den 2. Bundesligen in Lübeck

Der DKC von 1952 Hannover und der KC Einheit 95 Schwerin schafften den Sprung in die Bundesliga

In Lübeck fanden die diesjährigen Aufstiegsspiele zu den Bundesligen statt. Bei den Herren spielten nur sechs Teams um die vier Aufstiegsplätze zu den 2. Bundesligen und bei den Damen acht Mannschaften um die beiden Plätze zur Bundesliga Damen.

Bei den Damen lieferten sich die Teams vom DKC von 1952 Hannover und KC Einheit 95 Schwerin einen packenden Kampf, den am Ende die Hannoveranerinnen mit 5500:5494 Holz für sich entscheiden konnten. Diese beiden Mannschaften werden in der kommenden Saison in der Bundesliga Damen spielen. Den dritten Rang belegte das Team von KSK Oldenburg mit 5448, vor LTS Bremerhaven mit 5445, SG Altona mit 5440, Motor Hennigsdorf mit 5439, KSK Hansa Berlin mit 5379 und KSC Ilsenburg mit 5337 Holz.



DKV von 1952 Hannover

hinten von links: Ursula Wedemeier, Christa Grobe, Sylvia Pawelczak und Nina Anet Piwetzki., vorne von links: Birgit Rump, Jenilee Sales und Alexandra Tute.



KC Einheit 95 Schwerin

hinten von links: Doreen Vanselow, Anja Vanselow, Katja Müller und Petra Drefers, vorne von links: Cindy Mihm, Nicole Reischmann, Simone Schallock und Marianne Ahrendt.

Der ESV Lok Seddin, TSV Motor Adlershof, die KSG Komba/Holstein Pinneberg und der ESV Lok Wismar sind Aufsteiger in die 2. Bundesligen

Auch die Herren lieferten sich einen spannenden Kampf um die vier Aufstiegsplätze zu den 2. Bundesligen. Am Ende konnten sich der ESV Lok Seddin mit 5439, der TSV Motor Adlershof mit 5433, die KSG Komba/Holstein Pinneberg mit 5418 und der ESV Lok Wismar mit 5395 Holz qualifizieren. Für die KSG Wolfenbüttel von 1973 mit 5378 und dem PSV 58 Stendal mit 5351 Holz reichte es diesmal nicht.



ESV Lok Seddin

(hinten von links) Ronald Unruh, Christian Rosga, Torsten Wagner und Marco Friedrich., vorne von links: Wolfgang Freyhoff, Walter Kolbe und Harry Bartels.



TSV Motor Adlershof

hinten von links: Jörg Dietrich, Holger Gurlich, Wolfgang Homa und Joachim Hübner, vorne von links: Manfred Quandt, Ralf Riemer und Dirk Veckenstedt.



ESV Lok Wismar

hinten von links: Berndt-Rainer Tietze, Reino Nack, Arno Hoppe und Dieter Stegmann, vorne von links: Frank Milde, Holger Tietze und Mario Kalz.

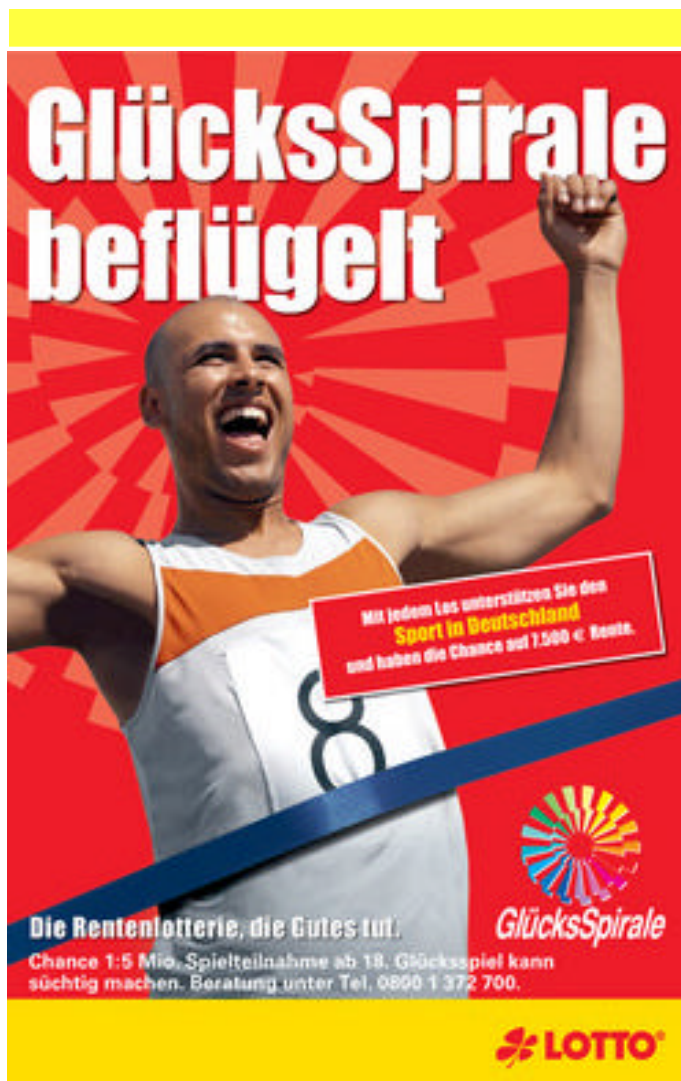


KSG Komba/Holstein Pinneberg

hinten von links: Sabastian Fröhlich, Daniel Baibatschey, Martin Hebisch und Hendrik Haack, vorne von links: Jörg Brustmann, Marco Hebisch und Jörg Hardel.

Bericht und Fotos (6): Rolf Großkopf

Alles über den DBKV im Internet unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001.htm>





Deutsche Jugendmeisterschaften im Dreibahnnenspiel 17. - 18. Mai 2008 in Braunschweig

Hamburger A-Jugend-Doppel mit Start-Zielsieg Caroline Henke (JSG Berlin) mit 2 x Gold und 1x Silber erfolgreichste Sportlerin

Aus 8 Bundesländern kämpften 108 junge Keglerinnen und Kegler um die Meistertitel im Dreibahnnenspiel. Folgende Länder nahmen teil: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.



Die teilnehmenden Landesverbände.



Einmarsch der Mannschaften.

Nach dem Einmarsch und Abspielen der deutschen Nationalhymne begrüßte der 2. Vorsitzende des Verein Braunschweiger Kegler e.V., Siegfried Kraus, die jungen Sportler sowie deren Trainer und Betreuer. Er gab seiner Freude zum Ausdruck, dass diese Meisterschaften in Braunschweig stattfinden und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg und Gut Holz. Herzliche Worte fanden auch der Ratsherr der Stadt Braunschweig, Herr Klaus Wendroth und der Vertreter der Sportjugend Braunschweig, Herr Oliver Nieden. Beide wünschten der Veranstaltung einen guten Verlauf. Grüße vom DBKV-Vorstand überbrachte der Schriftführer des DBKV, Jürgen Strehmel. Nach Bekanntgabe der üblichen Regularien durch den 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, wurden die Meisterschaftsläufe gestartet.



Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth



Sportjugend Braunschweig
Oliver Nieden



2. Vors. des VBK Siegfried Kraus



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg



DBKV-Schriftführer Jürgen Strehmel

Die Meisterschaften begannen mit den Paar-Wettbewerben der B-Jugend. Ein überzeugendes Ergebnis (735 Holz) erzielten Alena Glumm/Viviane Christiansen vom Peiner KV, wurden als Deutsche Jugendmeister 2008 geehrt und mit der Goldmedaille belohnt. Christin Stähle/Katharina Röder vom VSK Stormarn wurden für 706 Holz mit Silber ausgezeichnet und Bronze erhielten für 703 Holz Vanessa Berndt/Jessica Gasmann von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000 e.V.

Bei der männlichen B-Jugend konnten sich Jonathan Jaeger/Stephan Matis vom Verein KfV Potsdam-Mittelmark mit 739 Holz über die Goldmedaille freuen und wurden deutsche Jugendmeister 2008. Die Silbermedaille erhielten Marcel Jurczyk/Alexander Orb (725 Holz) und Bronze ging mit 713 Holz an Fabian Heinsch/Niklas Rieke. Beide Paare sind von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000.



Weibliche Jugend-B Doppel:

von links: 2. Christin Stähle/Katharina Röder (VSK Stormarn), 1. Alena Glumm/Viviane Christiansen (Peiner KV) und 3. Vanessa Berndt/Jessica Gasmann (VHK von 2000).



Männliche Jugend-B Doppel:

von links: 2. Marcel Jurczyk/Alexander Orb (VHK von 2000), 1. Jonathan Jaeger/Stephan Matis (Potsdam-Mittelmark) und 3. Fabian Heinsch/Niklas Rieke (VHK von 2000).

Die Wettbewerbe der A-Jugend begannen mit einer Überraschung. Das Doppelpaar der weiblichen A-Jugend von der JSG Hamburg (Swantje Wohlgemuth/Anika Scherke) legte ein so hervorragendes Ergebnis vor, das von keinen anderen Konkurrentinnen überboten werden konnte. Ein Start-Zielsieg war somit gegeben, und mit 797 Holz gewannen sie den Titel Deutsche Jugendmeister 2008 und erhielten die Goldmedaille. Vizemeister (784 Holz) und damit Gewinner der Silbermedaille wurde die JSB Berlin mit Caroline Henke/Saskia Möller. Bronze mit 773 Holz errangen Vanessa Sense/Daniela Efler von der JSG Bremen.



Weibliche Jugend-A Doppel:

von links: 2. Caroline Henke/Saskia Möller (JSG Berlin), 1. Swantje Wohlgemuth/Anika Scherke (JSG Hamburg) und 3. Vanessa Sense/Daniela Efler (JSG Bremen).



Männliche Jugend-A Doppel:

von links: 2. Marc Stender/Björn Holzmann (JSG Kreis Segeberg), 1. André Krause/Patrick Hans (JSG Berlin), 3. Henry Jahnke/Jan Krienke (Blau-Weiß Stavenhagen).

Mit einem herausragendem Ergebnis (845 Holz) sicherten sich von der JSG Berlin die Spieler André Krause / Patrick Hans die Goldmedaille und den Titel Deutscher Jugendmeister 2008 im Dreibahnsenspiel. Marc Stender / Björn Holzmann (JSG Kreis Segeberg) errangen mit 773 Holz Silber, und Henry Jahnke / Jan Krienke vom SV Blau Weiss Stavenhagen erhielten für 766 Holz Bronze.

Beim Mixed-Wettbewerb B-Jugend wurden vom SV Blau Weiss Stavenhagen mit 752 Holz Anne Roddeck/Florian Meier Deutscher Jugendmeister 2008 und erhielten die verdiente Goldmedaille. Silber ging mit 745 Holz an Vanessa Berndt/Niklas Rieke von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000 e.V. Die Bronzemedaille erkämpften sich mit 727 Holz Christin Stähle/ Lukas Glau vom VSK Stormarn. 827 Holz reichten Caroline Henke/André Krause von der JSG Berlin um sich den Titel Deutscher Jugendmeister 2008 zu sichern und sich mit der Goldmedaille zu schmücken. Für errungene 702 Holz erhielten Saskia Möller/ Patrick Hans (JSG Berlin) die silberne Medaille und Yvonne Hinsemann/Kai Hahnefeld erspielten mit 794 Holz Bronze.



Jugend-A Mixed:

von links: 2. Saskia Möller/Patrick Hans (JSG Berlin), 1. Caroline Henke/André Krause (JSG Berlin) und 3. Yvonne Hinsemann/Kai Hahnefeld (KSV Hildesheim).



Jugend-B Mixed:

von links: 2. Vanessa Berndt/Niklas Rieke (VHK von 2000), 1. Anne Roddeck/Floria Meier (Blau-Weiß Stavenhagen) und 3. Christin Stähle/Lukas Glau (VSK Stormarn).

Tag zwei war den Einzelwettbewerben vorbehalten.

Bei der weiblichen B-Jugend konnte sich Vanessa Berndt von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000 mit 742 Holz den Meistertitel und damit die Goldmedaille sichern. Platz 2 erreichte Christin Stähle (VSK Stormarn) mit 740 Holz und damit Silber. Jennifer Schauer vom KfV Oberspreewald Lausitz wurde für erzielte 730 Holz mit der Bronzemedaille geehrt.



Weibliche Jugend-B:

von links: 2. Christin Stähle/VSK Stormann, 1. Vanessa Berndt/VHK von 2000 und 3. Jennifer Schauer/Oberspreewald.



Männliche Jugend-B:

von links: 2. Jonathan Jaeger/Potsdam-Mittelmark, 1. Florian Meier/Blau-Weiß Stavenhagen und 3. Fabian Heinsch/VHK von 2000.

Florian Meier vom SV Blau Weiss Stavenhagen wurde mit 753 Holz deutscher Jugendmeister 2008 in der Disziplin männlich B-Jugend und bekam die goldene Medaille. Vizemeister und damit Silbermedaillengewinner wurde mit 740 Holz vom KfV Potsdam-Mittelmark Jonathan Jaeger. Für Platz 3 mit 730 Holz erhielt Fabian Heinsch von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000 Bronze.

Caroline Henke von der JSG Berlin wurde in der Disziplin weibliche Jugend A mit erspielten 798 Holz deutsche Jugendmeisterin 2008 und wurde mit der verdienten Goldmedaille ausgezeichnet. Silber ging an Daniela Kaune (KV Lammetal) mit 795 Holz. Vanessa Sense (JSG Bremen) erhielt für 769 Holz die Bronzemedaille.

Einen dreifach Triumph erreichte bei der männlichen A-Jugend die JSG Berlin. Erster und damit deutscher Jugendmeister 2008 wurde mit 814 Holz André Krause. Die Goldmedaille war sein verdienter Lohn. Roger Wenning konnte sich mit 805 Holz die Silbermedaille sichern. Auf dem Bronzeplatz landete mit 798 Holz Patrick Hans.



Weibliche Jugend-A:

von links: 2. Daniela Kaune/KV Lammetal, 1. Caroline Henke/JSG Berlin und 3. Vanessa Sense/JSG Bremen.



Männliche Jugend-A:

von links: 2. Roger Wenning/JSG Berlin, 1. André Krause/JSG Berlin und 3. Patrick Hans/JSG Berlin.

Die Siegerehrungen wurden vom 2. Vorsitzenden des Vereins Braunschweiger Kegler e.V. Siegfried Kraus, DBKV-Präsident Rolf-Dieter Behrens, DBKV-Schriftführer und dem 2. DBKV-Jugendwart, Jörg Gresch vorgenommen. Sie wurden tatkräftig vom Schiedsrichterteam und dem Medaillengungen Jan-Niclas Roth unterstützt.



Schiedsrichterteam.



Medaillengunge

Der 2. Vorsitzende bedankte sich in seinem Schlusswort bei den Jugendlichen für das vorbildliche Verhalten während der Wettkampftage. Gleichzeitig bedankte er sich beim Personal des Vereins für die geleisteten Arbeiten. Der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, dankte dem Verein für die Ausrichtung der Meisterschaft, gab ein Lob an die Gastronomie, wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise und schloss die Veranstaltung mit dem Sportgruß.

Bericht und Fotos (19): Dieter Lahse



Deutsche Meisterschaften auf Dreibahnen vom 22. bis 25. Mai 2008 in Berlin

*Berlin war eine Reise wert
Spannende Wettkämpfe zeichneten die DM aus*

Die Dreibahnenelite traf sich in diesem Jahr zu ihren Titelkämpfen in der Bundeshauptstadt Berlin. Mit Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein hatten sich Keglerinnen und Kegler aus zehn Landesverbänden gemeldet. Das Orgateam des Vereins Berliner Sportkegler hatte auch diesmal wieder für optimale Voraussetzungen gesorgt. Der Präsident des Landessportbundes Berlin Peter Hanisch, der 1. Vorsitzende des Vereins Berliner Sportkegler und DBKV-Vizepräsident Peter Enz, DBKV-Präsident Dieter Behrens und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg begrüßten die Aktiven und Gäste in der Kegelsporthalle am Anhalter.



Eröffnungsfeier.



(von links) Präsident des Landessportbundes Berlin Peter Hanisch, DBKV-Vizepräsident Peter Enz, DBKV-Präsident Dieter Behrens und DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg.

Vereinsmannschaften Herren-A

Die TG Herford konnte den Titel erfolgreich verteidigen

12 Teams waren beim Vereinsmannschaftswettbewerb am Start. Nach einem packenden Kampf konnte sich das Team von der TG Herford mit 3224 Holz den Titel sichern und damit erfolgreich verteidigen. Vizemeister wurde die Mannschaft des VBK Bielefeld mit 3194 Holz vor den Gastgebern vom VBS Berlin mit 3153 Holz.

4. Prignitzer KV (3148), 5. KV Bremerhaven (3145), 6. VHK Hamburg (3144), 7. SKV Kiel (3123), 8. VSK Stralsund (3106), 9. Kasseler Kegler Verein (3104), 10. VBK Braunschweig (3102), 11. KV Wolfsburg (3100) und 12. KKV Wittenberg (3081).

Vereinsmannschaften Herren

Erfolgreiche Titelverteidigung für den VBS Berlin

Der VBS Berlin und der VBK Braunschweig lieferten sich einen packenden Krimi bis zur letzten Kugel, den am Ende VBS Berlin (3315) mit nur einem Holz vor dem VBK Braunschweig (3314) gewinnen konnte und somit auch die Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte. Die Bronzemedaille ging an den Rendsburger TSV mit 3243 Holz.

4. TG Herford (3220), 5. Bergedorf (3188), 6. VK Spandau (3184), 7. KV Bremerhaven (3177), 8. Kasseler Kegler Verein (3174), 9. KfV Ostprignitz-Ruppin (3164), 10. VSK Stralsund (3159), 11. KKBV Harz (2998) und 12. Germanen München (2928).



Vereinsmannschaften Herren-A:

von links: 2. VBK Bielefeld (Nordrhein-Westfalen), 1. TG Herford (Nordrhein-Westfalen) und 3. VBS Berlin (Berlin).



Vereinsmannschaften Herren

von links: 2. VBK Braunschweig/Niedersachsen, 1. VBS Berlin/Berlin und 3. Rendsburger TSV/Schleswig-Holstein.

Vereinsmannschaften Damen

Der VK Spandau wurde deutscher Meister

Ebenfalls einen packenden Kampf bis zur letzten Kugel lieferten sich die Teams vom VK Spandau und VHK Hamburg bei den Vereinsmannschaften der Damen. Am Ende gewann der VK Spandau (3219) mit nur einem Holz vor dem VHK Hamburg (3218) den DM-Titel. Die Bronzemedaille ging an die Mannschaft vom KV Bremerhaven mit 3194 Holz. Der Vorjahressieger KV Hagen erreichte mit 3174 Holz nur den fünften Rang.

4. Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 (3185), 5. KV Hagen (3174), 6. VSK Stralsund (3110), 7. SKV Kiel (3095), 8. VBK Bielefeld (3086), 9. KSV Baunatal (3068), 10. KfV Barnim (3055), 11. KV Bördekreis (3054) und 12. KV Wolfsburg (3034).

Einzel Herren-B

Manfred Seige vom VBK Bielefeld wurde deutscher Meister

Beim Einzelwettbewerb der Herren-B gewann der Bielefelder Manfred Seige mit 817 vor Hans-Peter May vom SKV Kiel mit 795 und Klaus Möhrke von der TG Herford mit 794 Holz den Titel.

4. Otto Düsterhöft (TG Herford) 794, 4. Norbert Krause (Peiner KV) 794, 6. Hardi Hoffmann (VSK Stralsund) 792, 7. Alfred Marx (Verein Celler Kegler) 790, 8. Helmut Lautenbach (SKV Kiel) 788, 9. Harald Koch (VBK Braunschweig) 785, 10. Hans-Georg Lichte (Kasseler Kegler Verein) 782, 11. Hans-Joachim Triska (SKV Kiel) 778, 11. Heinz Rybka (Bremer KV) 778, 13. Detlef Lubitz (VK Spandau) 775, 14. Siegfried Platz (KKV Wittenberg) 773, 15. Gerhard Koch (VHK Hamburg) 761, 16. Horst Janowski (VSK Stralsund) 756, 17. Günter Mirus (VBK Bielefeld) 755, 18. Klaus Furmann (Vereinigung Hannoverscher Kegler) 745, 19. Karl-Adolf Koch (KC 83 Vellmar) 743 und 20. Siegfried Manthey (KfV Pstprignitz-Ruppin) 741 Holz.



Vereinsmannschaften Damen:
von links: 2. VHK Hamburg/Hamburg, 1. VK Spandau/
Berlin und 3. KV Bremerhaven/Bremen.



Einzel Herren-B:
von links: 2. Hans-Peter May/SKV Kiel. 1. Manfred
Selge/VBK Bielefeld und 3. Klaus Möhrke/TG Herford.

Einzel Damen-A

Birgit Rump neue deutsche Meisterin

Neue deutsche Meisterin beim Einzelwettbewerb der Damen-A wurde Birgit Rump von der Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 mit 794 vor Renate Nussbaum von der KfV Ostprignitz-Ruppin mit 787 und Gabi Schulze vom VBS Berlin mit 786 Holz. Die mehrfache deutsche Meisterin Monika Schultze vom VBK Bielefeld musste sich in diesem Jahr mit 765 Holz mit dem achten Rang begnügen.

4. Brigitte Bubert (VHK Hamburg) 784, 5. Marianne Ahrendt (VSK Stralsund) 778, 6. Traute Walter (VHK Hamburg) 772, 7. Ulla Brandenburg (VBK Bielefeld) 767, 8. Monika Schultze (VBK Bielefeld) 765, 9. Gerhild Klann (KV Hagen) 763, 10. Christa Burbott (Bremer KV) 762, 11. Petra Hartlieb (Peiner KV) 758, 12. Sibylle Scheuch (KSV Baunatal) 756, 13. Irene Hopp (VBS Berlin) 752, 14. Gisela Brose (VHK Hamburg) 751, 15. Käthe Fichtner (VBK Bielefeld) 744, 16. Dorothea Friedmann (BSKV Berlin) 743, 17. Ute May (SKV Kiel) 743, 18. Anke Koopmann (Verein Oldenburger Sportkegler) 738, 19. Inge Balkow (Magdeburger SV 90) 731 und 20. Klaudia Drobner (VBK Bielefeld) 725 Holz.



Einzel Damen-A:
von links: 2. Renate Nußbaum/Ostprignitz/Ruppin,
1. Birgit Rump/VHK von 2000 und 3. Gabi Schulze/
VBS Berlin



Einzel Herren-A:
von links: 2. Uwe Oldenburg/SKV Kiel, 1. Hans-
Werner Krumpe/TG Herford und 3. Lutz Klingelberg/
ESV Hagen

Einzel Herren-A

Hans-Werner Krumpe von der TG Herford konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang Hans-Werner Krumpe von der TG Herford mit 805 Holz. Vizemeister wurde Uwe Oldenburg vom SKV Kiel, der auf den Classicbahnen hervorragende 244 Holz erzielte, mit 796 vor Lutz Klingenberg vom ESV Hagen mit 792 Holz.

4. Jürgen Graf (VBS Berlin) 792, 5. Ronald Schlimper (KV Wolfsburg) 788, 6. Günther Prass (Delmenhorst) 786, 7. Frank Bornemann (KSV Helmstedt) 784, 8. Winfried Neitzel (VK Spandau) 783, 9. Jürgen Zengerling (KV Hagen) 781, 10. Heinz Kirchhoff (ESV Hagen) 779, 11. Manfred Beneke (VHK Hamburg) 777, 12. Josef Kleine (ESV Hagen) 773, 13. Hans-Jürgen Steckel (VBK Braunschweig) 772, 14. Kurt Wilke (Prignitzer KV) 766, 15. Helmut Schie (KV Wolfsburg) 763, 16. Holger Wohlgemuth (KV Bremerhaven) 763, 17. Bernd Bock (KV Hagen) 757, 18. Klaus Kulla (VSK Stralsund) 756, 19. Wolfgang Lindemann (VBK Bielefeld) 755, 20. Andreas Flohr (VBK Braunschweig) 753, 21. Klaus-Jürgen Müller (Verein Göttinger Kegler) 749, 22. Dietmar Hacki (KKV Wittenberg) 738, 23. Manfred Drebing (Kasseler Kegler Verein) 736 und 24. Amelio Sozio (Bremer KV) 723 Holz.



Einzel Damen:

von links: 2. Janina Karkhoff/VK Spandau,
1. Alexandra Tute/VHK von 2000 und 3. Carmen
Wöhm/KV Bremerhaven.



Einzel Juniorinnen:

von links: 2. Claudia Sponholz/VSK Stralsund,
1. Maike Bock/KV Hagen und 3. Jenilee Sales/
VHK von 20000

Einzel Damen

Alexandra Tute von der Vereinigung Hannoverscher Kegler wurde deutsche Meisterin

An Spannung nicht zu überbieten war der Einzelwettbewerb der Damen. Nach einem dramatischen Kampf gewann Alexandra Tute (812) von der Vereinigung Hannoverscher Kegler holzgleich mit Janina Karkhoff (812) vom VK Spandau den DM-Titel. Mit nur einem Holz dahinter gewann die Bremerhavenerin Carmen Wöhm (811) die Bronzemedaille.

4. Kristina Kiehn (VHK Hamburg) 795, 5. Silke Pilz (KV Hagen) 788, 6. Denise Witschel (KV Bördekreis) 788, 7. Kerstin Falldorf (Vereinigung Hannoverscher Kegler) 781, 8. Jana Weitzel (VBK Bielefeld) 781, 9. Gabriele Andres (SKV Kiel) 775, 10. Sabine Specht (SKV Kiel) 773, 11. Uta von Gliszczynski (VBS Berlin) 770, 12. Kirsten Ruge (VHK Hamburg) 767, 13. Sandra Kampf (KfV Barnim) 766, 14. Anja Grünwald (KV Bremerhaven) 765, 15. Christine Witte-Müller (VHK Hamburg) 761, 16. Martina Wedemeyer (KSV Baunatal) 759, 17. Petra Drefers (VSK Stralsund) 756, 18. Christiane Krüger (VHK Hamburg) 739, 19. Martina Bergmann (KV Wolfsburg) 739 und 20. Kristin Witschel (KV Bördekreis) 738 Holz.

Einzel Juniorinnen
Maike Bock vom KV Hagen wurde deutsche Meisterin

Neue deutsche Meisterin bei den Juniorinnen wurde die Hagenerin Maike Bock mit 800 Holz vor Claudia Sponholz vom VSK Stralsund mit 797 und Jenilee Sales von der Vereinigung Hannoverscher Kegler mit 790 Holz.

4. Ines Wöhrn (KV Bremerhaven) 785, 5. Martina Michael (VHK Hamburg) 784, 6. Tanja Bock (KV Hagen) 783, 7. Cassandra Cyrol (KV Wolfsburg) 776, 8. Janina Zinow (VBS Berlin) 775, 9. Katharina Brehmer (BSKV Berlin) 775, 10. Sandra Wesemann (VHK Hamburg) 774, 11. Susanne Ziegler (BSKV Berlin) 773, 12. Sissy Wianke (KSV Ostprignitz-Ruppin) 771, 13. Katharina Bergmann (KKBV Harz) 771, 14. Angela Manke (KFV Dahme-Spreewald) 767, 15. Simone Keidel (Verein Wolfenbütteler Kegler) 766, 16. Martina Schubert (KV Oldenburg) 763, 17. Kathleen Bunde (KFV Potsdam-Mittelmark) 757, 18. Christiane Honert (VSK Segeberg) 747, 19. Babette Baumgart (VBS Berlin) 736 und 20. Sabrina Mauritius (KV Bremerhaven) 722 Holz.



Einzel Junioren:

von links: 2. Thomas Koch/BSKV Berlin
1. Alexander Wolski/Ostprignitz-Ruppin und
3. Benjamin Rudolph/VBS Berlin



Einzel Herren:

von links: 2. Boris Kölpin/VBS Berlin, 1. André Franke/VBS Berlin und 3. Marcel Corcilus/VBK Braunschweig

Einzel Junioren
Alexander Wolski von der KFV Ostprignitz-Ruppin wurde deutscher Meister

Spannend verlief der Einzelwettbewerb der Junioren. Mit 812 Holz wurde Alexander Wolski von der KFV Ostprignitz-Ruppin neuer deutscher Meister. Vizemeister wurde Thomas Koch von der BSKV Berlin mit 810 Holz vor Benjamin Rudolph vom VBS Berlin mit 809 Holz.

4. Marc Süßmilch (VBS Berlin) 788, 5. Malte Buschbeck (Cuxhavner SKV) 786, 6. Nico Heinzgen (KFV Ostprignitz-Ruppin) 785, 7. Sebastian Rudolph (VBS Berlin) 785, 8. Raffael Gries (TG Herford) 781, 9. Christian Herzog (KKBV Harz) 780, 10. Hendrik Haack (Pinneberg) 778, 11. Mathias Metzdorf (KFV Ostprignitz-Ruppin) 778, 12. Simon Marwedel (KV Bremerhaven) 777, 13. Robert Marten (BSKV Berlin), 14. Daniel Baibatshev (Pinneberg) 764, 15. Tobias Oergel (VSK Stralsund) 762, 16. Marcus Heinke (BSKV Berlin) 755, 17. Lars-Henrik Otto (Rendsburger TSV) 750, 18. Jens Grünert (BSKV Berlin) 745, 19. Tobias Ebert (KV Bremerhaven) 740 und 20. Tobias Wedemeyer (KSV Baunatal) 713 Holz.

Einzel Herren
Sechster DM-Titel für André Franke vom VBS Berlin

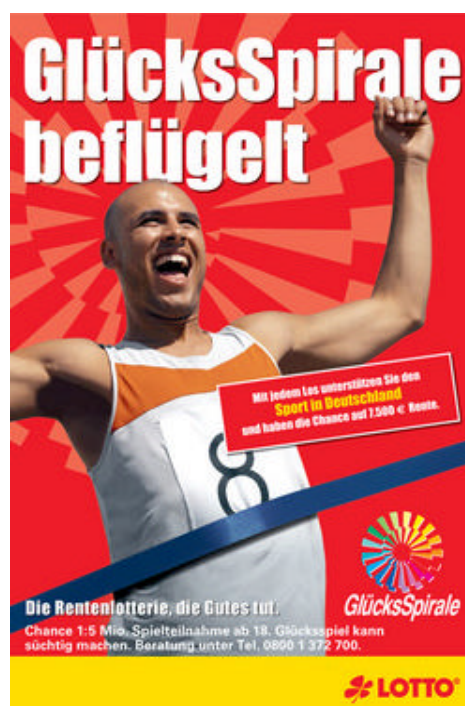
Mit hervorragenden 842 Holz gewann André Franke vom VBS Berlin seinen sechsten DM-Titel. Vizemeister wurde der Juniorenmeister des letzten Jahres Boris Kölpin vom VBS Berlin mit 825 vor Marcel Corcilus vom VBK Braunschweig mit 820 Holz.

4. Matthias Mohr (VK Spandau) 794, 5. Alexander Mirus (TG Herford) 793, 6. Detlef Tönsmann (VBK Bielefeld) 789, 7. Norbert Franke (KV Wolfsburg) 789, 8. Thorsten Stahl (TG Herford) 787, 9. Arnd Borchert (KV Wolfsburg) 786, 10. Uwe Schlitzberger (Kasseler Kegler Verein) 785, 11. Heico Mißbach (VSK Stralsund) 784, 12. Sven Wiesener (VSK Stralsund) 784, 13. Marcus Trenke (KV Bremerhaven) 783, 14. Uwe Hansen (Rendsburger TSV) 783, 15. Jan Dzienisz (Sportvg. Feuerbach) 781, 16. Jens Kohlenberg (KV Bremerhaven) 781, 17. Axel Wolter (KfV Ostprignitz-Ruppin) 779, 18. Ralf Kaufmann (KKBV Harz) 775, 19. Dirk Richter (VfL Grasdorf) 768, 20. Andre Macorlig (SKV Waldeck) 768, 21. Stefan Michel (TG Herford) 768, 22. Heiko Titze (Bergedorf) 764, 23. Uwe Hippert (TG Herford) 759 und Michael Nittel (Germanen München) 758 Holz.

Bericht und Fotos (12): Rolf Großkopf

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1. Nordrhein-Westfalen	4	1	2	7
2. Berlin	3	3	3	9
3. Niedersachsen	2	1	2	5
4. Brandenburg	1	0	0	1
5. Schleswig-Holstein	0	2	1	3
6. Hamburg	0	1	0	1
6. Mecklenburg-Vorpommern	0	1	0	1
8. Bremen	0	0	2	2





LV Brandenburg Heinz Krahl

Fehrbelliner Sportkegler zum Goldhamster

SKVB - Landesmeisterschaften Dreibahnen in Berlin Anhalter Bahnhof, Junioren: 1. Alexander Wolski (SV 90 Fehrbellin) 306 Bohle, 277 Schere, 242 Classic = 825; 2. Mathias Metzdorf (SV 90 Fehrbellin) 303, 278, 229, 810; 3. Nico Heinzgen (BBC 91 Neuruppin) 296, 269, 241, 806 zur DM; **Juniorinnen:** 1. Kathleen Bunde (SV Motor Babelsberg) 299, 268, 222, 789; 2. Angela Manke (SG Askania Kablow 1916) 297, 257, 225, 779; 3. Sissy Wianke (SV 90 Fehrbellin) 296, 265, 217, 778, zur DM; **Damen:** 1. Sandra Kampf (SV Motor Eberswalde) 289, 280, 214, 783, zur DM; Mandy Schön (KSV Altdöbern 1992) 293, 256, 228, 777; 3. Stefanie Herrmann (Motor Hennigsdorf) 297, 264, 214, 775; **Damen A:** 1. Renate Nußbaum (SV 90 Fehrbellin) 285, 257, 198, 740 zur DM; 2. Rita Schulz (Luckenwalder KV 1925) 275, 245, 204, 724; 3. Rosemarie Pusch (Luckenwalder KV 1925) 277, 249, 185, 711. **Herren:** 1. Axel Wolter (BBC 91 Neuruppin) 292, 276, 241, 809, zur DM; 2. Sven Kuttig (Motor Hennigsdorf) 297, 275, 223, 795; 3. Ronny Apitz (Motor Hennigsdorf) 296, 270, 227, 793; **Herren A:** 1. Kurt Wilke (SVL Seedorf 1919) 301, 265, 236, 802 zur DM; 2. Hans-Jürgen Wollmann (SC Hertha Karstädt) 293, 274, 231, 798; 3. Herbert Klug (KSV Klosterfelde) 296, 266, 235, 797; **Herren B:** 1. Siegfried Manthey (BBC 91 Neuruppin) 291, 258, 231, 780, zur DM; 2. Lothar Lemke (BSC Süd 05 Brandenburg) 294, 263, 221, 778; 3. Heinz Bollfraß (KC Glück Auf Rüdersdorf) 289, 275, 212, 776; **Entscheidung Herren:** 1. KfV Ostprignitz - Ruppin (Alexander Wolski 825) 3160, zur DM; 2. KSV Kegeln Oberhavel (Sven Kuttig 795) 3155; 3. KfV Dahme - Spreewald (Uwe Johannsen 782, Thomas Schwaller 767, Nico Willms 790, Marco Lerche 793) 3132; **Entscheidung Damen:** 1. KfV Barnim (Sandra Kampf 783) 3085, zur DM; 2. KfV Ostprignitz-Ruppin (Sissy Wianke 778) 3038; 3. KfV Dahme - Spreewald (Marina Schmidt 733, Inken Käthner 766, Juliane Kuschke 756, Angela Manke 779) 3034).
Bericht Eric Röpke

Vier Medaillen für Oberhavel

Mit achtbaren Erfolgen kehrte die kleine Oberhaveler Vertretung von den Landesmeisterschaften im Dreibahnen-spiel zurück.

Beim Dreibahnen-Kegeln schieben die Aktiven jeweils 40 Wurf auf der Bohle-, Schere- und Classic-Bahn. Den Auftakt machten am Samstag die Herren. Hier gab es mit Axel Wolter einen Überraschungssieger! Der erstmalig startende Neuruppiner verwies mit 809 Holz den Hennigsdorfer Sven Kuttig (795) auf Platz zwei. Um den Bronzerang musste ein Stechen zwischen Ronny Apitz (Hennigsdorf) und Marco Lerche (Königs Wusterhausen) die Entscheidung bringen. Beide hatten jeweils 793 Holz erzielt. Nach 30 zusätzlichen Würfen jubelte der Hennigsdorfer, denn er hatte einen Kegel mehr umgeworfen als sein Konkurrent. Im Mannschaftswettbewerb der Herren, hier wurden die Ergebnisse von Sven Kuttig, Ronny Apitz, Steffen Kuttig (790) und Juniorenspieler Pascal Apitz (777) gewertet, lag der KSV Kegeln Oberhavel lange auf Titelfahrt. Am Ende mussten sie doch noch den KfV Ostprignitz-Ruppin vorbeilassen, der sich mit 3160: 3155 knapp durchsetzte. Am Sonntag kämpften die Damen um die Medaillen. Weil Anja Forkel sich den Einsatz in der Mannschaft nicht zutraute, kam Juniorin Judith Räthel zum Einsatz. Während Judith Räthel eine ordentliche Leistung (748) zeigte, war Ariane Kreutzmann völlig von der Rolle. Mit 722 Holz blieb sie wenigstens noch über dem Schnitt.



Mit 775 Holz brachte Stefanie Herrmann die Mannschaft ein wenig näher an die Spitze heran. Jetzt lag es an Kathrin Wegner, ob es doch noch eine Mannschaftsmedaille gibt! Doch sie zeigte ungewohnte Schwächen auf den Scherebahnen, so dass am Ende nur 767 Holz auf dem Ergebniszettel standen. Dadurch war die Mannschaftsmedaille weg und es wurde auch nichts mit dem 8. Titel für sie. Als alle dachten die Entscheidungen wären gefallen kam noch Anja Forkel als Einzelspielerin. Trotz ihrer Skepsis kam sie hervor-ragend mit den Bahnen zurecht. Mit 775 Holz schaffte sie es in ein Stechen um Platz 3. In diesem unterlag sie ihrer Mannschaftskameradin Stefanie Herrmann mit 193:196 Holz. Der Titel ging an die Eberswalderin Sandra Kampf (783) vor Mandy Schön aus Altdöbern (777).
Bericht und Foto: Peter Wolski

Kegler werden zum Goldhamster Fünf Gold, drei Silber und zwei Bronze erkämpft

Am Wochenende wurden auf der Berliner Kegelbahn Am Anhalter Bahnhof die diesjährigen brandenburgischen Landesmeisterschaften im Dreibahnnenspiel ausgetragen. Gleichzeitig ging es um die Fahrkarten für die deutschen Meisterschaften, welche vom 23.-25 Mai auf der gleichen Bahnanlage stattfinden. Wieder sah der Spielmodus vor, dass jeweils jeder Spieler je 40 Wurf im Bohlekegeln, im Scherespiel und im Classic (Apshalt) über die insgesamt zwölf Bahnen kegeln musste.

Die Kegler des BBC91 Neuruppin und des SV90 Fehrbellin wurden am Samstag die großen Abräumer dieser Meisterschaft. Drei der vier Landesmeistertitel im Einzel wurden erkämpft. In den beiden Mannschaftswettbewerben kamen noch einmal Gold und Silber hinzu. Gleichzeitig gab es noch fünf Tickets im Einzel für die deutschen Meisterschaften sowie eines für die Mannschaft.

Auch die Damen konnten am Sonntag mit einem Medaillensatz die Heimreise antreten und zwei Fahrkarten für die Titeltkämpfe auf Bundesebene erkämpfen.

Herren A: (23 Starter-1Startplatz DM)

Drei OPR-Kegler nahmen den Kampf auf. Die größte Hoffnung lagen beim Fehrbelliner Klaus Köhn. In seiner Spezialdisziplin im Bohlekegeln gelang ihm mit 303 Holz der Höchstwert. Auch das Ergebnis in Schere war mit 278 Holz Höchstholz. Im Classic verließ ihn dann das Kegelglück. 207 Holz kamen in die Wertung. Mit insgesamt 788 Holz kam er auf den undankbaren vierten Rang. Eng ging es um die Medaillenplätze zu. Alle drei trennten nur fünf

Holz. Landesmeister wurde Titelverteidiger Kurt Wilke vom Erstligist Seedorf, der als einziger mit 802 Holz (301/265/236) die magische 800-Holzmarke überbot. Silber und Bronze erspielen sich mit 798 (293/274/231) und 797 (296/274/231) Holz Hans-Jürgen Wollmann (Karstädt) und Herbert Klug (Klosterfelde). BBC-Kegler Ulrich Heinzgen und 90er Bernd Bujack belegten mit 769 (282/259/228) Holz beziehungsweise 764 (285/263/216) Holz die Plätze 14 und 17.

Herren B: (15 Starter- 1 Startplatz DM)

Auch in diesem Wettkampf lagen die ersten sechs Plätze ganze acht Holz auseinander. BBCer Siegfried Manthey zeigte es allen. Mit starken 780 (291/258/231) Holz holte er sich etwas überraschend die Goldmedaille. Ein super Erfolg für den Kreistädter. Lange Zeit auf Medaillenkurs lag auch 90er Christian Nußbaum. Am Ende fehlten ihm vier Holz zum Podiumsplatz. Mit 772 (279/265/226) Holz kam er auf den sechsten Platz. Silber und Bronze gingen an den Brandenburger Lothar Lemke und den Rüdersdorfer Heinz Bollfraß mit 778 (294/263/221) und 776 (289/275/212).

Herren A/B Mannschaft: (7 Mannschaften-1 Startplatz DM)

Bereits vor den Einzelentscheidungen mussten die Spieler im Mannschaftsentscheidungen benannt werden, da die Einzelergebnisse gleichzeitig für den Teamwettkampf gewertet wurden. Das OPR-Quartett Klaus Köhn, Bernd Bujack, Siegfried Manthey und Christian Nussbaum konnte sich mit 3104 Holz die Vizemeisterschaft erspielen. Landesmeister wurde Titelverteidiger Prignitz mit 3161 Holz. Bronze erkämpften sich die Spieler von Märkisch-Oderland, die 3080 Holz fallen ließen.

Herren: (40 Starter-1Startplatz)

„Er kam, sah und siegte“, so könnte der Erfolg vom BBCer Axel Wolter heißen. Als fast letzter Starter rollte er das Feld von hinten auf. Unter den Anfeuerungsrufen des OPR-Fanblocks zeigte er eine Topleistung und kam als einziger Kegler über die 800-Holzmarke und sicherte sich mit 809 (292/276/241) Holz den auch für ihn überraschenden Landesmeistertitel. Rang zwei ging mit 795 (297/275/223) Holz an Sven Kuttig (Hennigsdorf). Bronze wurde erst nach Stechen vergeben, da Marco Lerche (Königs-Wusterhausen) und Ronny Apitz (Hennigsdorf) jeweils 793 Holz erkegelten. Im Stechen lag dann der Hennigsdorfer um ein Holz vorne. Die anderen drei OPR-Kegler kamen auf die Plätze 14, 17 und 26. Fehrbellins Sebastian Krause erspielte 779 (288/265/226) Holz. Die beiden BBCer Frank Pabst und Jens Zilm kamen auf 777 (288/267/222)

und 764 (282/273/209) Holz.

Junioren: (16 Starter-3 Startplätze DM)

Hier konnten die Kreiskegler wie im vergangenen Jahr einen Dreifacherfolg feiern. Neuer Landesmeister wurde der Vizelandesmeister des Vorjahres Alexander Wolski vom SV90 Fehrbellin. Mit 825 (306,277,242) Holz erspielte er gleichzeitig das höchste Einzelergebnis aller Kegler an diesem Wettkampftag. Silber ging an seinen Vereinskamerad Mathias Metzdorf der ebenfalls starke 810 (303/278/229) Holz erkegelte. BBCer Nico Heinzgen machte dann den Dreifacherfolg perfekt. Mit 806 (296/269/241) Holz überbot er ebenfalls die 800 Holzmarke und holte sich wie im Vorjahr die Bronzemedaille. 90er Felix Richter, Titelverteidiger, musste sich dagegen mit 761 (285/266/210) Holz und Rang elf zufrieden geben.

Herren-Mannschaft: (10 Mannschaften-1 Startplatz DM)

Auch in diesem Wettkampf mussten die Spieler vor Turnierbeginn benannt werden. Das Kreisteam wollte den Titelgewinn des Vorjahres erfolgreich verteidigen. Mit 3160 Holz hatten Jens Zilm, Alexander Wolski, Felix Richter und Mathias Metzdorf die meisten Hölzer der zehn Kreisauswahlmannschaften erspielt und damit Gold und Fahrkarte zur DM im Heimreisegepäck. Nur sechs Holz dahinter lag Oberhavel. Mit 3132 Holz holte sich Dahme-Spreewald die Bronzemedaille.

Juniorinnen:(11 Starterinnen-3 Startplätze DM)

Drei OPR-Keglerinnen bewarben sich um die Podiumsplätze. Beste wurde am Ende die Fehrbellinerin Sissy Wianke, mit 778 (296/265/217) Holz gewann sie Bronze. Mit einem Holz mehr holte sich Angela Manke (Kablow) die Vizemeisterschaft. Landesmeisterin wurde Kathleen Bunde (Motor Babelsberg) mit 789 (299/268/222) Holz. BBC91 Talent Nicole Bindig belegte mit 765 (282/264/219) Holz den sechsten Rang. Fehrbellins Anika Stefanowske kam mit 755 (282/257/216) Holz auf den neunten Platz.

Damen: (28 Starterinnen-1 Startplatz DM)

Ohne Teilnehmerinnen aus OPR wurde diese offene Meisterschaft ausgetragen. Landesmeisterin wurde die Eberswalderin Sandra Kampf mit 783 Holz. Silber und Bronze gewannen mit 777 und 775 Holz Mandy Schön (Altdöbern) und Stefanie Hermann (Hennigsdorf), die sich erst im Stechen gegen ihre Clubkameradin Anja Forkel durchsetzen konnte.

Damen A/B: (5 Starterinnen-1 Startplatz DM)

Fehrbellins Renate Nußbaum konnte diesen Wettkampf mit 740 (285/257/198) Holz gewinnen. Titelverteidigerin Rita Schulz (Luckenwalde) holte sich mit 724 (275/245/

204) die Silbermedaille. Bronze ging an ihre Vereinskameradin Rosemarie Pusch mit 711 (277/245/204) Holz.

Damen-Mannschaft: (8Mannschaften-1 Startplatz DM)

BBC-Spielerinnen Nicole Bindig und das 90er Trio Sissy Wianke, Anika Stefanowske und Renate Nußbaum holten sich mit 3038 Holz die Vizelandesmeisterschaft. Landesmeister wurden die Damen aus Barnim mit 3085 Holz, die gleichzeitig Titelverteidiger waren. Bronze ging mit 3034 Holz an Dahme-Spreewald.

Beim Prignitzer KV ist die Luft ein bisschen raus - Landesmeisterschaften Paare in Berlin (Anhalter)

Paar-Damen: 1. Stefanie Schön & Sandra Schmidt (KSV Altdöbern 1992) 884; 2. Martina Schmidt & Jutta Kuhle (SV Eintracht Groß Machnow) 873, zur DM in Oldenburg; 3. Ivonne Bojarski & Sandra Kampf (SV Motor Eberswalde) 871; **Paar-Mixed:** 1. Sissy Wianke & Mathias Metzdorf (SV 90 Fehrbellin) 910, zur DM; 2. Elisa Liebelt & Jörg Schulz (SV Wellmitz) 906; 3. Anja Forkel & Ronny Apitz (Motor Hennigsdorf) 903; **Paar-Herren:** 1. Alexander Wolski & Mathias Metzdorf (SV 90 Fehrbellin) 902, zur DM; 2. Hans-Jürgen Schröder & Herbert Klug (KSV Klosterfelde) 899; 3. Norbert Witzel & Kurt Wilke (SVL Seedorf 1919) 897 Holz



Paar Meister Damen von links: Sandra Schmidt und Stefanie Schön KSV Altdöbern 1992

Foto: Thomas Staacke

Zwei Landesmeistertitel für Fehrbellin

Nachdem am vergangenen Wochenende in Berlin auf den Kegelbahnen Am Anhalter Bahnhof die Landesmeister-

schaften im Dreibahnenspiel ausgetragen wurden, wurden an diesem Sonntag die brandenburgischen Meisterschaften in den Doppel- und Mixedwettbewerben im Bohlekegeln ausgetragen. Gleichzeitig ging es um die Fahrkarten für die deutschen Meisterschaften, die Mitte Juni in Oldenburg ausgetragen werden. Alle Endrundenteilnehmer mussten sich über die jeweiligen Kreismeisterschaften und einer der drei Vorrunden auf Landesebene für das Finale qualifizieren. Hervorragend schnitten die Kegler des SV90 Fehrbellin ab, gleich zwei der drei Landesmeistertitel gingen in die Rhinstadt. Bei den Herren konnten erstmals Alexander Wolski/ Mathias Metzdorf die Landesmeisterschaft gewinnen. Im anschließenden Mixed Wettbewerb siegten dann Sissy Wianke/Mathias Metzdorf.

Damen-Doppel (18 Paare-2 Startplätze DM)

Gleich im ersten Durchgang legten Stefanie Schön/Sandra Schmidt (Altdöbern) bei ihren 120 Würfeln 884 Holz vor. An dieser Holzahl bissen sich die Gegnerinnen die Zähne aus. Keiner kam an dieses Ergebnis mehr heran. Auch die Vizemeisterschaft wurde bereits in diesem Durchgang vergeben. Das Doppel Martina Schmidt/Jutta Kuhle (Groß Machnow) erkämpfte 873 Holz. Im zweiten Block spielten die 90er Renate Nußbaum/Kathrin Hildebrandt. Mit 854 Holz kamen sie in der Endabrechnung auf einen guten achten Rang. Im letzten Block spielten ihre Vereinskameraden, die Kreismeister Anika Stefanowske/Sissy Wianke. Leider konnten sie nicht ins Medaillengeschehen eingreifen und belegten mit 861 Holz den siebten Platz. Bronze holte sich das Eberswalder Duo Ivonne Bojarski/Sandra Kampf, die zehn Holz mehr erspielten.

Herren-Doppel (18 Paare- 1 Startplatz DM)

Die Kreismeister Alexander Wolski/Mathias Metzdorf mussten gleich im ersten Block ihre 120 Würfe spielen. Nach der Hälfte des Spieles hatte man erst 17 Holz über Schnitt auf dem Ergebniszettel. Dann legten die beiden 90er aber los. Mit 45 Holz über Schnitt auf den letzten drei Bahnen kamen sie in der Endabrechnung auf 902 Holz und führten damit nach dem ersten Block. Nun begann das lange Zittern. In Durchgang zwei wurden die Klosterfelder Hans-Jürgen Schröder/Herbert Klug die Holzbesten. Mit 899 Holz holten sie in der Gesamtwertung die Vize-meisterschaft. Nur sechs Holz weniger erspielte das zweite Fehrbelliner Paar, Sebastian Krause/Felix Richter. Mit ihren 893 Holz kamen sie auf den fünften Platz und verfehlten ein Podiumsplatz nur um fünf Hölzer. Diesen sicherten sich im letzten Block die beiden Seedorfer Norbert Witzel/Kurt Wilke, die mit 897 Holz ein Holz mehr erspielten als ihre Mannschaftskameraden Dietmar Stoof/Dirk Sperling.

Mixed (18 Mixed-1 Startplatz)

Nach dem ersten der drei Durchgänge konnten Elisa Liebelt/Jörg Schulz mit sehr guten 906 Holz die Führung übernehmen. In der Endabrechnung sollten sie damit die Silbermedaille erkämpfen. Ebenfalls in diesem Block spielte das BBC 91-Mixed Sylke Jäkel/Axel Wolter ihre 120 Würfe. Mit 874 Holz kamen sie auf Rang 16. Im zweiten Durchgang spielten dann die beiden 90er Mixed Sissy Wianke/Mathias Metzdorf und Anika Stefanowske/Alexander Wolski. Beide begannen stark und griffen den Bestwert an. Nach den ersten 20 Würfeln hatten Sissy Wianke/Mathias Metzdorf bereits 20 Holz über den Schnitt. Dann legte das zweite Fehrbelliner Mixed los. Nach der Hälfte der 120 Kugeln hatten Anika Stefanowske/Alexander Wolski 52 Holz über den Schnitt. Dann kamen aber bei den restlichen 60 Würfeln nur noch magere vier Holz hinzu. Somit kam man auf 896 Holz und lag vor dem letzten Block auf Rang drei. Sissy Wianke und Mathias Metzdorf spielten auch in der zweiten Hälfte ihres Spieles konstant durch. Mit 910 Holz übernahmen sie die Spitzenposition. Nun musste der letzte Durchgang die Entscheidung bringen. Die beiden Hennigsdorfer Anja Forkel/Ronny Apitz arbeiteten sich Kugel für Kugel an die Medaillenplätze heran. Mit 903 Holz schoben sie sich noch auf Rang drei und schoben Geburtstagskind Anika Stefanowske mit ihrem Partner Alexander Wolski noch vom Podium. Über Gold konnten sich aber die beiden 90er Sissy Wianke und Mathias Metzdorf freuen.

Bericht von Peter Wolski

**„Die Luft ist ein bisschen raus“
Nur eine Bronzemedaille für Prignitzer
Paare bei den Landesmeisterschaften
in Berlin -
Kurt und Norbert holten Bronze.**

Etwas enttäuschend verliefen die Landeseinzelmeisterschaften für die Paare des Prignitzer Keglerverbandes (PKV) am Sonntag in Berlin. Obwohl zahlenmäßig stark vertreten, reichte es für den PKV auf dem „Anhalter Bahnhof“ am Ende nur zu einer Bronzemedaille. Diese ging bei den Herren auf das Konto von Norbert Witzel / Kurt Wilke (SVL Seedorf). Fünf Holz fehlten den beiden Seedorfer Bundesligakeglern zum Titel, den sich die Fehrbelliner Alexander Wolski/Mathias Metzdorf mit 902 Holz sicherten. „Eigentlich hätten es Dirk Sperling und Dietmar Stoof machen müssen“, erklärte Kurt Wilke nach Wettkampfschluss. Anstatt der zum Titelgewinn erforderlichen neun Holz, gelangen den Prignitzern auf der letzten Bahn nur drei. „Wir haben beide nicht den richtigen Wurf gefunden“, analysiert Dietmar Stoof, der im vergangenen Jahr an der

Seite von Jürgen Reimann noch den Titel geholt hatte, hinterher. Statt einer Medaille reichte es mit 896 Holz so nur zu Rang vier für die beiden SVLer. „Die Luft ist nach der langen Saison ein bisschen raus“, meinte Stoof hinterher entschuldigend. Enttäuschend verliefen die Titelkämpfe dagegen für die mehrmaligen Landestitelträger Tino Brinkmann/Frank Wilke. Mit 880 Holz landeten die Seedorfer lediglich auf Rang 14. Bei den Damen reichte es für die beiden Prignitzer-Duos Evelin Mertens / Heike Bolzmann (SVL Seedorf/Traktor Perleberg, 837) und Anja Nahler/Sabine Rexin (Hertha Karstädt / Traktor Perleberg, 836) lediglich zu den Plätzen 15 und 16. Im Mixed-Wettbewerb verpasste die Seedorfer Kombination Evelin Mertens/Tino Brinkmann (6., 895) eine Medaille um acht Holz. Erfolgreichster Starter des Wochenendes war Mathias Metzendorf (SV 90 Fehrbellin), der zwei Landesmeistertitel (Herren, Mixed) holte. Togo

Quelle: Seedorfer Homepage

Einmal Bronze

Mit einer Bronzemedaille kam die kleine Vertretung aus Oberhavel von den Landesmeisterschaften der Paare aus Berlin zurück. Jeweils 18 Paare wollten bei den Damen, Herren und im Mixed Landesmeister werden, darunter fünf Doppel aus Oberhavel.

Bei den Herren mussten Torsten Weinkauf/Pascal Apitz gleich im ersten Block auf die Bahn. Mit 872 Holz bestätigten sie ihr Ergebnis der Vorrunde, doch in den Kampf um die vorderen Plätze konnten sie nicht eingreifen.

Im Damendoppel waren Anja Forkel/Ariane Kreutzmann die Titelverteidiger. Leider lief es in diesem Jahr nicht wie erhofft. Mit 849 Holz reichte es nur für Platz 12. Die Oranienburgerinnen Martina Schultz/Eva Kindermann (844) lagen knapp dahinter.

Im Mixed zeigte sich früh, dass um eine Medaille zu erringen Ergebnisse über 900 Holz Pflicht sind. Judith Räthel/Pascal Apitz machten sich als erstes Oberhavel-Team, daran diese Hürde zu knacken. Am Ende hatten sie mit 891 Holz den 8. Platz erkämpft. Anja Forkel/Ronny Apitz lagen zeitweise auf Titeltkurs. Doch zum Schluss mussten sie abreißen lassen. Mit 903 Holz sicherten sie sich, wie im vergangenen Jahr, den Bronzerang.

Mit der Topleistung ging es um die Medaillen

Nervenkitzel pur gab es um den Landesmeistertitel der einzelnen Klasse, mit tollem Ergebnisse, einige der Favoriten sind im strauchelt gekommen.

Ergebnis der Medaillengewinner - SKVB Landesvereinsmeisterschaft, in Berlin Anhalter, Damen: 1. KfV Dahme-Spreewald (Angela Manke 886) 3542 – zur DM; 2. KSV Oberhavel (Sylke Lorenz 884) 3503; 3. KfV Oberspreewald-Lausitz (Mandy Schön 888) 3474; **Damen A:** 1. KfV Teltow-Fläming (Rita Schulz 871) 3450; 2. KfV Oberspreewald-Lausitz (Monika Grundmann 876) 3445 – zur DM; 3. KSV Oberhavel (Eva Kindermann 875) 3391; **Herren:** 1. Prignitzer KV (Dirk Sperling 929) 3635; 2. (Mathias Metzendorf 910) 3618 – zur DM; 3. KfV Potsdam-Mittelmark (Mathias Wjertzoch 918) 3616; **Herren A:** 1. Prignitzer Kegler-Verband (Jürgen Reimann 926) 3510 – zur DM; 2. KSV Oberhavel (Jürgen Dombrovsky 882) 3487; 3. KfV Märkisch-Oderland (Manfred Neumann 877) 3457; **Herren B:** 1. KfV Potsdam-Mittelmark I (Fritz Willmann 900) 3519 – zur DM; 2. KfV Potsdam-Mittelmark II (Walter Kolbe 891) 3500 (Stechen 299); 3. KfV Oberspreewald-Lausitz (Hans Schwarzer 885) 3500 (Stechen 297;



SKVB-Landesvereinsmeisterschaften Damen.

SKVB - Landeseinzelmeisterschaften in Berlin Anhalter Bahnhof, Damen: 1. Kathrin Wegner (Motor Hennigsdorf) 890; 2. Sandra Kampf (SV Motor Eberswalde) 878 – zur Deutschen Meisterschaft; 3. Regine Loewa (SC Einheit Luckau) 868; **Juniorinnen:** 1. Angela Manke (SG Askania Kablo 1916) 877; 2. Inken Käthner (SC Einheit Luckau) – zur DM; 3. Nicole Bindig (BBC 91 Neuruppin) 873. **Herren:** 1. Mathias Wjertzoch (SV Motor Babelsberg) 883 (74) – zur DM ; 2. Martin Branzke (SC Einheit Luckau) 883 (71); 3. Volker Hampf (TuS 1862 Jüterbog) 881; **Junioren:** 1. Dirk Sperling (SVL Seedorf 1919) 889; 2. Christian Wandrei (SC Einheit Luckau) 888; 3. Mathias Metzendorf (SV 90 Fehrbellin) 880 – zur DM; **Damen A:** 1. Renate Weinberg (SV Medizin Eberswalde) 857; 2. Monika Schönberg (SV Blau-Weiß Alt Stahnsdorf 54) 853 – zur DM; 3. Rita Schulz



SKVB - Landeseinzelmeisterschaften Damen.

(Luckenwalder KV 1925) 850; **Damen B:** 1. Elisabeth Bischoff (SV Calau) 857 (73); 2. Renate Nußbaum (SV 90 Fehrbellin) 857 (70) – zur DM; 3. Eva Bonow (SV Medizin Eberswalde) 853. **Herren A:** 1. Wolfgang Krah (KSV Altdöbern 1992) 887; 2. Henrik Hübner (KSC Eintracht 1950 Königs Wusterhausen) 879 (76); 3. Hans-Jürgen Liebenow (ESV Lok Potsdam) 879 (71); **Herren B:** 1. Wolfgang Schwan (TSG Lübbenau 63) 908; 2. Horst Beck (SV Grün-Rot 90 Wittenberge) 903; 3. Manfred Kauschke (TSG Lübbenau 63) 896 (76) – zur DM.



SKVB - Landeseinzelmeisterschaften Herren.

Fotos (3): Eric Röpke

Kurz notiert von der Landeseinzelmeisterschaft der Jugend des SKVB e.V. 2008 in Eberswalde

Medaillengewinner und Teilnehmer zur deutschen Meisterschaft nach Lüneburg.

Jugend A weiblich

1. Paulin Rothe	(SV 90 Fehrbellin)	890
2. Carolin Richert	(SV Motor Eberswalde)	880
3. Lisa Völter	(SV Turbine Eberswalde)	876
4. Josephin Lorenz	(KSV Klosterfelde)	869

Jugend A männlich

1. Kai Brandt	(SV Motor Eberswalde)	907
2. Benjamin Münchow	(SV 90 Fehrbellin)	895
3. Rick Zydek	(SV Motor Eberswalde)	889
4. Nico Witter	(SV Freya Marienwerder)	887
5. Adrian Imm	(SG Traktor Perleberg)	878

Jugend B weiblich

1. Christin Oldenburg	(SV Empor Fürstlich-Drehna)	796
2. Jennifer Schauer	(KSV Altdöbern 1992)	795
3. Lisa Siegel	(SC Einheit Luckau)	770
20. Elisa Lerke	(SC Einheit Luckau)	573

Jugend B männlich

1. Theo Lorenz	(KSV Klosterfelde)	788
2. Jonathan Jaeger	(KSC Victoria Neu-Plötzin)	787
3. Marcus Derlig	(SG Traktor Perleberg)	780
4. Christoph Lehmann	(SV Emp. FürstlichDrehna)	776
12. Nico Kanthak	(SG Traktor Perleberg)	763

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze	Ges.
SV Motor Eberswalde	1	1	1	3
SV 90 Fehrbellin	1	1		2
KSV Klosterfelde	1			1
SV Empor Fürstlich Drehna	1			1
KSV Altdöbern 1992		1		1
KSC Victoria 77 Neu-Plötzin		1		1
SC Einheit Luckau		1		1
SV Turbine Eberswalde			1	1
SG Traktor Perleberg			1	1

Allen Jugend-Sportkegler recht viel Erfolg bei den deutschen Meisterschaften wünscht der SKVB „Gut Holz“!

An dieser Stelle ein ganz großes Lob an die Eberswalder Vereine mit ihrem Vorstand und allen beteiligten Kegler für die ausgezeichnete Sportveranstaltung an den beiden Tagen. Es war eine großartige Werbung für den Kegelsport. Hut ab vor Euch! Danke! Es war Super!!

Aufsteiger der Brandenburger stehen fest

Auf den Bahnen in Berlin Anhalter wurde die Aufstiegs-spiele des SKVB ermittelt, hier die Ergebnisse: **Landesliga Herren:** 1. SpG Eberswalde 5273; 2. SpG Werder / Havel 5207; 3. KSV Altdöbern 1992 – 5205, alle Aufsteiger; 4. KSV Klosterfelde 5191.

Zur Landesliga Herren A/B: 1. ESV Lok Potsdam 3482; 2. SV Lichterfelde 3474 – Aufsteiger; 3. SpG TuS/SSV 90 Jüterbog 3454. **Zur 1. Landeskategorie Herren:** 1. Belziger SG Einheit 5316 – Aufsteiger; 2. SpG Strausberg / Eggersdorf 5314; 3. SV Glienicke/Nordbahn 5311.

Zur 2. Landeskategorie Herren: 1. SV Wellmitz 5202; 2. SG „Rolandstadt“ Perleberg 5189; 3. SG Eintracht Friesack 5189; 4. KSV Wandlitz 5186; 5. KSC Eintr. Königs Wusterhausen 5185 – alle Aufsteiger; 6. KV Germania Freienhufen 5179

Zur 2. Landeskategorie Damen: 1. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 3413; 2. SV Lichterfelde 3411 – Aufsteiger; 3. SV Handwerk Kummersdorf 3361. **Zur Landeskategorie Herren A/B:** 1. SGK Frankfurt / Oder III 3457; 2. SG Askania Kablow 1916 II 3454; 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 3418 – alle Aufsteiger.

Eberhard Sommer knackte die 900er Marke

2. Wanderpokalturnier der Herren A/B in Frankfurt/Oder. 1. SGK Frankfurt/Oder (911) 3569; 2. SG Askania Kablow 1916 (Horst Längerich 875) 3482; 3. 1. KSV Vetschau (Manfred Hantow 883,) 3474; 4. SG Kirchhain (Bernd Tanneberger 869) 3443. Der Pokal bleibt erstmal in Frankfurt / Oder.



Gruppenbild der Herren A/B : Wanderpokal mit dem Sieger SGK Frankfurt/Oder, SG Askania Kabelow, 1. KSV Vetschau und SG Kirchhain

Bericht und Foto: Heinz Krahl



LV Niedersachsen

Landesmeisterschaft in Oldenburg

Springer Kegelasse beherrschen Konkurrenz - Dramatische Aufholjagd von Uve Bartsch

Glänzender Auftakt für die Akteure des Keglervereins „Deister-Süntel“ Springe bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg. Im Mannschaftswettbewerb der Herren A beherrschten die Kegelasse aus der Deisterstadt die Konkurrenz und wurden letztlich glücklicher, aber verdienter Niedersachsenmeister.

In der Besetzung Karl-Heinz Bitter (870), Detlef Haupt (892), Lothar Deutscher (893) sowie Uve Bartsch (893), allesamt Mitglieder der Bundesligamannschaft der SG Springe 52/RG Sarstedt, wurden 3548 Holz erzielt und damit die anderen Teams in die Schranken verwiesen. Vizemeister wurde Hannover (3544) vor Delmenhorst (3520), Goslar (3514), Gleidingen (3511), Lüneburg (3491), Hameln (3490) und Stade (3483). Springe und Hannover haben sich damit für die deutschen Meisterschaften vom 13. bis 15. Juni, ebenfalls in Oldenburg, qualifiziert.

Uve Bartsch avancierte zum Vater des Triumphs. In einer dramatischen Aufholjagd lachte er dem hannoverschen Schlusspieler Walter Hinz (862) Holz für Holz ab und brachte mit einem Festival von Achterwürfen auf der letzten Bahn den nicht mehr für möglich gehaltenen Titel unter Dach und Fach.



Von links nach rechts: Landesmeister Springe mit Karl-Heinz Bitter, Lothar Deutscher, Uve Bartsch und Detlef Haupt.

Bericht und Foto: Jürgen Ketelhake

Nach 28 Jahren Kreisvorstandsarbeit stellten sich Friedrich Kelkenberg, Walter Witte und Ernst Bobrink nicht erneut zur Wahl. Als Anerkennung ihrer Leistung für den Kreis I wurde Friedrich Kelkenberg zum Ehrenvorsitzenden, Walter Witte und Ernst Bobrink zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Walter ist seit 1969 Mitglied im Keglerverein Sulingen und im DKB. Hat sich seinerzeit im Raum Bassum um Werbung

von Mitgliedern für den KV Sulingen mit großen Erfolg eingesetzt. Nach Gründung des Kreises 1 wurde er 1980 zum Kassenwart gewählt und hatte diese Position bis dato inne. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er jetzt mit dem Verdienst- abzeichen in Bronze des deutschen Keglerbundes geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.) und Friedrich (seit 1967 Mitglied im KV Sulingen und Mitglied im DKB, er war maßgeblich an der Gründung des KV Sulingen beteiligt. Seit 1979 bis heute ist er 1. Vors. dieses Vereins und hat die Erfolgsgeschichte des KV Sulingen stark geprägt. In der 1. konstituierenden Sitzung des Kreises 1 wurde er 1979 zum 1. Vors. gewählt und in der 1. JHV 1980 als 1. Vors. bestätigt. 2008 wurde er auf der KVN-Tagung in Dibbersen mit dem Verdienst- abzeichen in Silber vom DKB geehrt und am Kreissporttag zum Ehrenvorsitzenden ernannt).

Leider war Ernst beim Kreissporttag nicht da (seit 1972 Mitglied SKV Delmenhorst und im DKB, er wurde nach der Gründung des Kreises 1 zum 1. Sportwart gewählt, diese Position hatte er bis 1996 inne. Er war maßgeblich am Aufbau des Spielbetriebes und den Kreismeisterschaften im Kreis 1 verantwortlich. Von 1996 bis dato 2. Vorsitzender und zusätzlich seit 2005 Schriftführer. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er jetzt mit dem Verdienstabzeichen in Bronze des Deutschen Keglerbundes geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt).



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder im Kreis 1: hinten: Karin Hilgemeier (Schriftführerin), Dieter Schmidt (2. Vors.), Reinhard Meyer (Sportwart), Regina Glawon (2. Sportwart u. Damenwartin). vorne: Ines Wiegmann (Jugendwartin), Wolfgang Glawon (1. Vors.) Annegret Anton (Kassenwartin).

Bericht und Fotos (2): Karin Hilgemeier

Die Sportkegler des VfL Stader sind wieder erstklassig - Herzschlagfinale endet zugunsten der Stader

Was kaum noch möglich erschien, trat ein. Nach zweijähriger Abwesenheit kehren die VfLer wieder in die 1. Bundesliga zurück. Nachdem sie im Jahr 2000 in einem glatten Durchmarsch in die 1. Bundesliga aufgestiegen waren, mussten sie diese nach sechsjähriger Zugehörigkeit 2006 wieder verlassen. Nunmehr glückte der Wiederaufstieg nach einem an Spannung nicht zu überbietenden Herzschlagfinale.

Am Samstag kam mit der SG Springe 52/RG Sarstedt ein alter Bekannter aus gemeinsamer Zeit in der 1. Bundesliga ins „alpa bowl, die Stader waren gewarnt, konnten die Gäste doch bereits zweimal den Zusatzsatzpunkt

mit auf die Heimreise nehmen. Obwohl den VfLern der beruflich verhinderte Matthias Brandt nicht zur Verfügung stand, gaben sie sich keine Blöße. Ralf Schmidt (901 Holz in 120 Wurf), Ralf Boldt (894), Ronald Kagelmann (889), Bernd Heidtmann (867), Dag Maibaum (894) und Bert Maashöfer (904) zeigten eindrucksvoll, dass sie diesmal alle drei Punkte einfahren wollten. In der Einzelwertung belegten sie dann auch die ersten 5 Plätze. Lediglich Wolfgang Stiffel (876) konnte sich noch vor Bernd Heidtmann platzieren. Großer Jubel dann, als das Ergebnis vom Tabellenführer Rendsburg bei Mohnhof/Neuengamme bekannt wurde, die ihr Spiel dort mit 0:3 verloren hatten. Somit konnte weiter vom Aufstieg geträumt werden. Endergebnis 5349:5201 (+148) Holz, 5:1-Einzelwertungspunkte und 3:0-Spielpunkte für den VfL Stade.



Die Mannschaft des VfL Stade.

Sonntag gab dann der Aufsteiger SV Deinstedt erstmalig seine Visitenkarte bei den Stadern ab. Das Spiel entbehrte nicht einer gewissen Brisanz. Deinstedt musste unbedingt punkten, um nicht abzustiegen und die VfLer durften wiederum keine Punkte abgeben, um ihre letzte Aufstiegschance zu wahren. Obwohl Ralf Boldt (877 Holz in 120 Wurf) die Zeitumstellung nicht ganz verkraftet hatte und gegenüber Samstag unter seinen Möglichkeiten blieb, konnte Matthias Brandt diesmal die magische 900 Holz-Grenze erreichen. Die weiteren Einzelwertungspunkte erkegelten Ralf Schmidt (902), Bert Maashöfer (901), Dag Maibaum (882) und Ronald Kagelmann (880). Von Seiten der Gäste gelang es nur Gerald Gilbert sich mit 885 Holz als Vierter dazwischen zu schieben. Große Unruhe brach plötzlich aus, obwohl der Sieg noch nicht unter Dach und Fach war. Grund der Unruhe war das Ergebnis aus Oldenburg auf der von Stader Seite geschalteten langen Leitung. Die Oldenburger Kegler leisteten den Rendsburgern keine Schützenhilfe und hatten ihr Spiel mit 3:0 (4:2)-Punkten bereits gewonnen, bevor im „alpa bowl“ die letzte Kugel gespielt war. Der Jubel über den Aufstieg vermischte sich mit dem Wermutstropfen der Deinstedter,

die nach nur einjähriger Zugehörigkeit die 2. Bundesliga wieder verlassen müssen.

Endergebnis 5342:5253 (+89) Holz, 5:1-Einzelwertungspunkte und 3:0-Spielpunkte zu Gunsten des VfL Stade.

Bericht und Foto: Inge Walter

Landesmeisterschaften in Oldenburg

Nur Karl-Heinz Bitter löst Ticket zur deutschen Meisterschaft - Wolfgang Stiffel verpasst um zwei Holz das gesteckte Ziel

Leider keine glänzende Fortsetzung der bislang hervorragenden Leistungen für die Akteure des Keglervereins „Deister-Süntel“ Springe bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg. Allein Karl-Heinz Bitter im Einzelwettbewerb der Herren B konnte die Erwartungen erfüllen. Nach dem Höchstwurf mit 911 Hölzern in der Qualifikation reichte es im Endlauf mit 894 Holz zum vierten Platz und der Fahrkarte zu den deutschen Meisterschaften (DM) am 13. bis 16. Juni, ebenfalls in Oldenburg. Niedersachsenmeister wurde Dieter Sebastian (912) aus Wilhelmshaven vor Lokalmatador Heiko Schmidt (906) und dem Goslarer Werner Gernert (901).

Bei den Herren A mussten die Kegelasse aus der Zweitligamannschaft der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt neidlos die erstklassigen Leistungen der Konkurrenten anerkennen. Pech jedoch für Wolfgang Stiffel. Mit 895 Holz und Platz sechs fehlten ihm nur zwei Holz für das Erreichen des gesteckten Zieles. Uve Bartsch (889) erreichte im Finale Rang acht, während Jürgen Ketelhake (877) mit dem undankbaren 13. Platz um zwei Holz das Finale verpasste und leider bereits in der Qualifikation seine Hoffnungen auf ein „DM-Ticket“ begraben musste. Alter und neuer Meister wurde Hans-Peter Buschbeck (905) aus Cuxhaven vor den Hannoveranern Reinhard Butzke (899) und Horst Lüders (898).

Großes Pech für das Tandem Detlef Haupt/Lothar Deutscher (879). Nach Platz vier in der Qualifikation fehlte ein Holz im Finale bei 872 Holz und Rang sieben für die Fahrkarte zur DM. Souveräne Titelträger wurden Robert Neumann/Michael Hanke (902) aus Hannover vor Malte und Hans-Peter Buschbeck (879) aus Cuxhaven sowie den Goslarern Ullrich Backhaus/Werner Gernert (876).

Keine Chancen hatte Christa Benke (844) bei den Damen B. Zum Weiterkommen fehlten 23 Hölzer. Meisterin Christa Grobe aus Hannover dominierte mit 884 Holz vor Karin Born (Celle) mit 877 und Ursula Dicks (Stade) mit 876.

Ebenfalls chancenlos agierte Günter Reichelt (866). Zwar reichte das Resultat zu Platz sieben, aber von den Medaillenrängen war er weit entfernt. Den Meisterlorbeer reklamierte der Oldenburger Dietrich Springs (886) für sich.



Karl-Heinz Bitter löste als einziger Kegler aus dem Team von Deister und Kippfut eine Einzel-Fahrkarte zur DM.

Bericht und Foto: Jürgen Ketelhake



LV Schleswig-Holstein

1. Bundesliga Sportkegeln: Einzelwertung veröffentlicht ISV Ingo Nowak auf Platz sechs

Es ist soweit: Christian Spyra, Netzmeister beim Keglerverband Niedersachsen, hat die Einzelwertung der 1. Bundesliga für die Saison 2007/2008 ermittelt.

Der Deutsche Böhle Kegler Verband (DBKV) hat die Resultate jetzt im Wege einer direkten Übernahme veröffentlicht. In jeder Bundesliga-Begegnung wurden mindestens ein Punkt bis maximal zwölf Punkte vergeben: zwölf für den besten Spieler, elf für den zweitbesten usw. Maximal hätten in 22 Spielen (davon jeweils elf Heim- bzw. Auswärts-Wettkämpfe) 264 Zähler geholt werden können. Mit nur einem Punkt Vorsprung gewann Boris Kölpin (227 Punkte/22 Spiele) vom Titelverteidiger und Bronzemedailengewinner Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin die diesjährige Einzelwertung vor dem Nationalspieler Kai Ludorf (226/22) vom Vizemeister SG ETV/Phönix Kiel. Dritter wurde der langjährige Ausnahmekegler Uwe Hansen (214/22) vom Absteiger der SG Fidelio Fortuna Kiel.

Der Nationalspieler Ingo Nowak (206/22) vom Itzehoer SV errang in dieser Wettkampfserie den sechsten Rang. Die weiteren Plazierungen der „Roten Teufel“ des ISV 09: 20. Frank Gerken (176/22), 44. Stephan Zipkat (118,5/20), 52. Guido Schümann (104/22), 59. Thomas Tiedje (85,0/19), 71. Sönke Lohse (57,5/11), 75. Eric Kusch (36,0/7), 78. Daniel Lohse (30,0/7), 100. Heinz-Jürgen Hack (8,0/2), 111. Hans-Jürgen Ledtje (2,0/2), 113. Manfred Bierhals (1,0/1)

Gute Zeiten für Sportkegler des ISV 09: Bundesliga-Klassenerhalt folgen zwei Aufstiege!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Erst schafften die Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 nach harten Kämpfen zum Saisonende den völlig verdienten Klassenerhalt in der höchsten deutschen Punktspielklasse. Und nun holten auch noch ISV II (Bezirksliga II im SHKV) und ISV III (Kreisliga Steinburg/Pinneberg) die Silbermedaille bzw. den Meistertitel in ihren Wettkampfstaffeln.



ISV 09 II:

Die Bundesliga-Reserve der Steinburger um ihren „Leitwolf“, den früheren Rekord-Nationalspieler Heinz-Jürgen Hack, musste in ihrem letzten Punktspiel der Saison 2007/08 gegen Einigkeit / Globus Marne II antreten. In dieser Begegnung konnten die Dithmarscher klar mit 3515:3401 (Diff. 114) Holz und 3:0 (4:1)-Punkten geschlagen werden.

Für die Itzehoeer kegelten: Heinz-Jürgen Hack (893 Holz), Ralf Schröder (882), Olaf Lütt (871), Manfred Bierhals (867). Lars-Henrik Otto war am Endspieltag verhindert, und Daniel Lohse hatte sich zwischenzeitlich durch mehrere Einsätze in der Bundesliga-Riege ISV 09 I festgespielt.

Meister der Bezirksliga wurde der KSK Blau-Weiß Heide (30:3/37:17 Punkte) vor dem ISV 09 II (25:8/31:24), dem SV Hörnerkirchen I (22:10/32:23) und der SG Einigkeit / Globus Marne II (20:13/27:28). Alle vier Mannschaften werden im Sportjahr 2008/09 in der neugeschaffenen Landesklasse Schleswig-Holstein antreten.



ISV 09 III:

Die Männer und Frauen der gemischten Riege um ihren guten Geist Günter Rakow konnten in dieser Punktspielserie erfolgreich nach den Sternen greifen. Am Endspieltag bezwangen die Akteure vom Lehmwohld zunächst den KSK Horstia Dauenhof mit 3022:2878 (Diff. 144) Holz und 3:0 (4:1)-Punkten. Sodann gelang ein weiterer klarer Sieg gegen die SG Elmshorn III mit 3068:2973 (Diff. 95) Holz und ebenfalls 3:0 (4:1)-Zählern.

Für die „Roten Teufel“ starteten: Sven Hendrik Pewe (766/750), Heiko Neumann (779/756), Renate Ledtje (765/761), Annika Bruns (758/755). Dieses Mal nicht zum Einsatz gekommen, aber am Gesamt-Erfolg beteiligt waren: Hans-Jürgen Ledtje, Nils Lüders, Gustav Trenckner, Hubert Vogt.

In der Abschlusstabelle sicherte sich ISV 09 II mit 29:1 (35:15)-Zählern fast verlustpunktfrei den Titel als Kreisligameister Steinburg/Pinneberg vor dem KSK Goldene Neun Dauenhof (26:4/34:14), bis zur Spielserie 1991/92

der frühere Klub des ISV-Kegelsport-Sprechers Guido Schümann. Dies bedeutet für die Truppe von der Stör zur Saison 2008/09 den Aufstieg in die künftige Kreisoberliga.



Bericht und Fotos (3): Guido Schümann

BKSA-Veranstaltungen

Vom **30.06.-14.07.2008** (4 Bahnen)

In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Vereinshaus

Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927 Großhansdorf, Tel.: 04104-64919

Vom **09.-12.08.2008** (6 Bahnen)

In **27476 Cuxhaven**, Strichweg 145, Kegelzentrum
Meldungen an Rolf Ebeling, Strichweg 145, 27476 Cuxhaven, Tel.: 04721-46116

Vom **11.-16.09.2008** (8 Bahnen)

In **28199 Bremen**, Kegelzentrum Duckwitzstraße
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979, E-Mail: heotgrmc@arcor.de

Ergebnisse des 22. „Jubiläum“-Paarturniers der Kegelabteilung des 1. SC Norderstedt auf den Kegelbahnen des „Sportpark Edmund Plambeck“

Vom 17. – 18. Mai 2008 veranstaltete die Kegelabteilung des 1. SCN zum 22. Mal das „Jubiläum“-Paarturnier (Damendoppel, Herrendoppel und Mixed), das anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Abteilung von Uwe Krohn (in 2000 leider verstorben) und Udo Haendschke ins Leben gerufen wurde.

Die Veranstaltung erfreut sich seitdem großer Beliebtheit von Jung (18 Jahre) bis Alt (über 70 Jahre), obwohl jeder Teilnehmer pro Start 160 Wurf zu bewerkstelligen hat. Zusammen mit seinem Partner heißt, sich 1 ¾ Stunden konzentrieren zu können. Zur diesjährigen Veranstaltung trafen sich 82 Teilnehmer aus 7 Bundesländern (Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein), um als 53 Paare in 7 Touren die begehrten EURO-Gedenkmünzen zu erkegeln. Unter ihnen waren 19 Kegler und Keglerinnen vom 1. SC Norderstedt, 8 Kegler vom KSK Norderstedt und 4 Kegler vom Glashütter SV. Schon am 1. Tag zeigten die Kegler aus Norderstedt, dass die Anlage gute Ergebnisse zuließ. In der Gruppe „Herren-Paare“ gingen Bernd Fürstenberg mit Dieter Wegner mit +226 Holz (über der „7“ in 320 Wurf) in Führung; das Paar Maik und Mario Steiner vom 1. SC Norderstedt reihte sich mit +211 Holz dahinter ein. Am Sonntag sollte sich herausstellen, dass sie zwar gut, aber nicht gut genug waren. Das Paar Jan Stender (KSK Oldenburg) und Thorsten Krohn (1. SCN) konnte sich mit +262 Holz eindeutig an die Spitze setzen. Der Sieg bei den Herren-Paaren schien noch einmal ins Wanken zu geraten, denn die Vorjahressieger Kai Hölscher und Manfred Broer vom Hoisbüttler SV starteten in der letzten Tour den Angriff auf dieses Ergebnis. Zeitweilig schien es so, als würden sie ihr Vorjahresergebnis von +263 Holz erreichen können. Sie erreichten aber mit +251 Holz nur den dritten Platz und Thorsten Krohn konnte sich mit seinem Partner über den 1. Erfolg auf eigener Anlage freuen. Platz 2 erspielten sich Lothar Frei aus Berlin-Spandau zusammen mit Rainer Schuldes aus Seyda; sie hatten +258 Holz. Bei den Damen-Paaren fehlte leider die Konkurrenz; nur 6 Paare am Start. Die Vorjahressieger konnten sich wieder durchsetzen. Kristina Kiehn (Tochter) und Brigitte Bubert (Mutter) vom Club Rot Weiß Hamburg landeten mit +279 auf dem ersten Platz. Die Plätze zwei und drei schafften Keglerinnen vom SSVK Spandau aus Berlin. Astrid Wesemann mit Stephanie Skobel (SSVK Spandau) kegelten +259 Holz und das Paar Sabine Falkenberg und Dagmar Neitzel +228 Holz. Bei den Mixed-Paaren wurde die Anwartschaft auf den ersten Platz gleich nach dem Start um 9:30 Uhr angemeldet. Auf der Landesmeisterschaft des Landesfachverbandes Hamburg für Kegeln & Bowling konnte der Ausrichter Udo Haendschke (wen kennt der eigentlich nicht, wenn's um Sportkegeln geht) das Meisterpaar für einen Start auf unserem Turnier begeistern. Das Paar, Sandra Wesemann und Stefan Prentkowski, stellt auch im „richtigen“ Leben ein Paar dar. Sie kam aus Berlin-Spandau (jetzt Rot Weiß Hamburg) und er aus Berlin-Oberschöneweide (jetzt Hamburg 46) nach Hamburg. Mit Liebe und keglerischem Können, schafften sie +243 Holz. Allerdings konnten sie sich des Sieges noch lange nicht sicher sein. In der nachfolgenden Tour kam Stephanie Skobel mit Andreas Schäpe vom SSVK Spandau zeitweilig bedrohlich heran; an Ende hatten sie sich mit +233 Holz den dritten Platz erspielt. Nun blieben eigentlich nur noch die Vorjahressieger (Martina Michael, Bergedorf mit Uwe Hansen, Kiel), die in der letzten Tour an den Start gingen. Aber das Paar hatte „verwacht“ und konnte nicht in die Entscheidung eingreifen. So blieb es dem Paar Brigitte und Rolf Bubert für ihre Clubs Rot Weiß Hamburg bzw. Hamburg 46 vorbehalten, mit +239 Holz den zweiten Platz zu belegen. In der Einzelwertung der Damen schaffte Stephanie Skobel vom SSVK Spandau +123 Holz und damit den ersten Platz. Bei den Herren stellte Jan Stender vom KSK Oldenburg (1. Bundesliga Herren) seine besondere Klasse unter Beweis. Mit +153 Holz stellte er einen Rekord auf, der wohl einige Zeit Bestand haben wird. Diese +153 Holz bedeuten, dass er in 160 Wurf 153 mal die „8“ und die „7“ nur 7 mal gekegelt hat oder auf 100 Wurf umgerechnet 796 Holz !!! Solche Ergebnisse schaffen in aller Regel nur Spieler auf der Bahnart „Schere“, die überwiegend im Westen Deutschlands gekegelt wird. Einzelergebnisse können unter

www.kegelninhamburg oder www.1-sc-norderstedt-kegeln.de eingesehen werden.

Udo Haendschke



42. HUMMEL - TURNIER 2008

MIXED



<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Verein</u>	<u>Holz</u>
1.	Sandra Görs / Alexander Eggers	Ellerbeker TV / SG ETV-Phönix Kiel	2973
2.	Martina Buck / Florian Sittig	Ahoi Hamburg / Hamburg 46	2973
3.	Martina Michael / Frank Gerken	Mohnhof Bergedorf / ISV Itzehoe	2971
4.	Kristina Kiehn / René Richter	Rot-Weiß Hamburg / SG ETV-Phönix Kiel	2971
5.	Sabine Specht / Thomas Siebert	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2944
6.	Birgitt Schumacher / Henrik Kiehn	Rot-Weiß Hamburg / Steckenpferd Lüneburg	2927
7.	Birgit Heeschen / Jens-Michael Hingst	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2920
8.	Silke Dorfner / Thorsten Hensel	Rollendes Glück Celle / Blau Weiß Celle	2914
9.	Ricarda Harrmann / Jan Stender	1. SC Norderstedt / KSK Oldenburg	2913
10.	Claudia Heeschen / Sven Kalweit	Gut Heil Neumünster / SKV Neumünster	2913
11.	Sylvia Pantzke / Manfred Broer	Hoisbüttler SV / Hoisbüttler SV	2913
12.	Kathrin Steeneck / Karsten Steeneck	TSV Gnarrenburg / TSV Gnarrenburg	2907
13.	Brigitte Bubert / Rolf Bubert	Rot-Weiß Hamburg / Hamburg 46	2906
14.	Cornelia Isenberg / Thorsten Hippe	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2904
15.	Rebecca Schrader / Arne Nissen	BSG Hochbahn / BSG Hochbahn	2894
16.	Karen Zimmermann / Thomas Wiese	Gut Heil Neumünster / SKV Neumünster	2893
17.	Heike Fleischmann / Frank Hensel	Harmonie Uelzen / Blau Weiß Celle	2884
18.	Yvonne Behnke / Mike Kraushaar	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2873
19.	Gabriele Andres / Günter Behnke	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2863
20.	Renate Herzberg / Guido Schümann	KV Wilster / ISV Itzehoe	2857
21.	Claudia Neumann / Werner Storm	Gut Heil Neumünster / Gut Heil Neumünster	2854
22.	Sandra Wesemann / Stefan Prentkowski	Rot-Weiß Hamburg / Hamburg 46	2842
23.	Sabine Wenke / Anwar Dkhil	VSK Segeberg / KSG Altona	2819
24.	Erika Stoppel / Jürgen Grabowski	BSG Postamt 13/FA 1 / BSG Postamt 13/FA 1	2815
25.	Anke Treptow / Reiner Treptow	Bahnfrei Lüneburg / Heideblüte Lüneburg	2782
26.	Anke Wippich / Frank Wippich	BSG Hochbahn / BSG Hochbahn	2609



42. HUMMEL - TURNIER 2008

HERREN



Platz	Name	Verein	Holz
1.	Alexander Eggers / René Richter	SG ETV-Phönix Kiel	4474
2.	Guido Schümann / Uwe Hansen	ISV Itzehoe / Fortuna Kiel	4466
3.	Alexander Wolski / Matthias Mohr	SV Fehrbellin 90 / VKC Spandau 21	4423
4.	Florian Sittig / Stephan Uhlig	Hamburg 46	4401
5.	René Seeliger / Bernd Seeliger	Goldene Neun Hamburg / SG Gut Holz Rostock	4397
6.	Sascha Engel / Gerhard Peckman	SV 07 Mohringen	4389
7.	Axel Holst / Olaf Müller	Bielenberg	4387
8.	Werner Storm / Thomas Siebert	Gut Heil Neumünster	4377
9.	Jan Stender / Jörg Vogelmann	KSK Oldenburg	4374
10.	Manfred Broer / Kai Hölscher	Hoisbüttler SV	4373
11.	Frank Gerken / Nils Stehmeier	ISV Itzehoe / Störtebeker Bremen	4365
12.	Martin Süling / Maik Müller	Hamburg 46	4360
13.	Marcel Dubbe / Henrik Kiehn	Steckenpferd Lüneburg	4359
14.	Robin Penz / Sven Kämpfe	SG Eberswalde	4353
15.	Götz Wohlgemuth / Marc-Andre Süling	Hamburger Jungs	4345
16.	Jens-Michael Hingst / Thomas Wiese	Gut Heil Neumünster / SKV Neumünster	4335
17.	Jörn Kemming / Dieter Reiprich	SG ETV-Phönix Kiel	4333
18.	Tobias Haupt / Günter Schachtebeck	SV 07 Mohringen	4326
19.	Thorsten Hippe / Michael Liedtke	Gut Heil Neumünster	4322
20.	Torsten Hensel / Frank Hensel	Blau-Weiß Celle	4305
21.	Detlef Nolting / Andreas Franzke	SG Eberswalde	4298
22.	Peter Jakobey / Tobias Jakobey	SG Eberswalde	4260
23.	Günter Behnke / Mike Kraushaar	Gut Heil Neumünster	4251
24.	Peter Lehmann / Benjamin Lehmann	BSG Postamt 13/FA 1	4211
25.	Jan Sever / Milan Sever	Hamburg 46	4187
26.	Simon Natterodt / Jörg Wülfken	SV Eidelstedt	aufg.



42. HUMMEL - TURNIER 2008

DAMEN



<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Verein</u>	<u>Holz</u>
1.	Sandra Wesemann / Kristina Kiehn	Rot-Weiß Hamburg	2968
2.	Sandra Görs / Catharina Kasten	Ellerbeker TV / Grabower SV	2954
3.	Sabine Specht / Cornelia Isenberg	Gut Heil Neumünster	2944
4.	Martina Buck / Christiane Gebauer	Ahoi Hamburg	2920
5.	Heike Fleischmann / Silke Dorfner	Harmonie Uelzen / Rollendes Glück Celle	2911
6.	Gabriele Andres / Yvonne Behnke	Gut Heil Neumünster	2898
7.	Claudia Heeschen / Claudia Neumann	Gut Heil Neumünster	2893
8.	Birgit Heeschen / Karen Zimmermann	Gut Heil Neumünster	2888
9.	Susanne Schwarze / Carola Haak	SV Großhansdorf	2793
10.	Gabi Schrader / Rebecca Schrader	BSG Hochbahn	2761



42. HUMMEL - TURNIER 2008

DAMEN A



<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Verein</u>	<u>Holz</u>
1.	Heidi Jannink / Brigitte Bubert	Rot-Weiß Hamburg	2921
2.	Ingrid Hauschildt / Marietta Faden	KSG Altona	2893
3.	Erika Friedrich / Monika Gottschling	Preetz / DKC 72 Hamburg	2881
4.	Traute Walter / Gisela Brose	Rot-Weiß Hamburg / Ahoi Hamburg	2880
5.	Ingrid Jährling / Uschi Harms	DKC 72 Hamburg	2870
6.	Barbara Pott / Vera Kaduk	BSG Hochbahn / Deutsche Bank	2767



42. HUMMEL - TURNIER 2008

HERREN A



<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Verein</u>	<u>Holz</u>
1.	Manfred Beneke / Rolf Bubert	Hamburg 46	2982
2.	Holger Brose / Uwe Oldenburg	Goldene Neun Hamburg / Fortuna Kiel	2948
3.	Peter Münzel / Günter Niebuhr	Deutsche Bank / 1. SC Norderstedt	2908
4.	Manfred Schnabel / Eberhard Klose	KSK Norderstedt	2898
5.	Jürgen Winter / Bernd Fürstenberg	KSK Norderstedt	2844
6.	Günter Pott / Wolfgang Schrader	BSG Hochbahn	2814
7.	Helmut Tiede / Jürgen Drews	Vorderkegel Hamburg	2798